



Gemeinden Bettingen und Riehen

Abteilung Bildung und Familie

vom Kollegium Wasserstelzen
beschlossen am 3. April 2012

vom Schulrat Wasserstelzen
bestätigt am 2012

Q-Leitbild

Primarstufe

Wasserstelzen



Schulführung

- **Entscheidungskompetenzen:** Die Entscheidungskompetenzen der Schulleitung (SL) und der Mitarbeitenden sind klar definiert.
- **Partizipation:** Die SL leitet die Schule partizipativ. Sie bezieht die Betroffenen in Entscheidungsprozesse ein.
- **Schulentwicklung:** Wir gestalten unsere Schule miteinander und entwickeln sie gemeinsam weiter.
- **Arbeit im Kollegium:** Die SL sorgt für eine effiziente Gestaltung der Kollegiumsarbeit.
- **Zusammenarbeit:** Die SL arbeitet mit allen an der Schule Beteiligten zusammen.
- **Unterstützung:** Die SL unterstützt die Mitarbeitenden und nimmt ihre Anliegen ernst.
- **Kommunikation:** Die SL legt Wert auf eine zweckmässige, direkte und offene Kommunikation. Konflikte werden angesprochen und sachbezogen gelöst.

Schulorganisation und Administration

- **Information:** Die Informationen für Mitarbeitende, Eltern und die interessierte Öffentlichkeit sind aktuell und klar.
- **Abläufe:** Wir haben klare und benutzerfreundliche Abläufe, die die pädagogische Arbeit unterstützen.
- **Zeitgefässe:** Wir verfügen über vereinbarte Regeln und Gefässe, die die Zusammenarbeit erleichtern.
- **Aussenwirkung:** Wir legen Wert auf einen kompetenten und wertschätzenden Auftritt gegenüber den Eltern und der Öffentlichkeit.
- **Pensen:** Die Stundenzuteilung und Pensengestaltung erfolgt nach transparenten Kriterien.
- **Homepage:** Unsere Homepage dient der Information nach aussen und innen.

Kollegiale Zusammenarbeit und Schulkultur

- **Identifikation:** Mit verschiedenen Anlässen fördern wir das Gefühl der Zugehörigkeit zu unserer Schule.
- **Pädag. Haltung:** Zu wichtigen pädagogischen Themen treffen wir verbindliche Abmachungen.
- **Gesundheit:** Wir achten in allen Bereichen auf die Gesundheit.
- **Regeln:** Die an unserer Schule geltenden Regeln sind allen bekannt und werden eingehalten.
- **Partizipation:** Wir beziehen die Kinder bei bestimmten und sie zentral betreffenden Angelegenheiten mit ein.
- **Elternarbeit:** Wir führen mit den Eltern einen offenen Dialog und pflegen einen konstruktiven Austausch.
- **Entlastung:** Wir unterstützen und entlasten einander im Lehrpersonenteam.

Lehr- und Lernarrangements

- **Lehrplan:** Die im Unterricht vermittelten Inhalte entsprechen dem Lehrplan.
- **Motivation:** Das Lernangebot ist für die Kinder bedeutsam und weckt ihr Interesse und ihre Mitarbeit.
- **Ausrichtung:** Wir gestalten den Unterricht handlungs- und erlebnisorientiert.
- **Heterogenität:** Der Unterricht berücksichtigt die Heterogenität und ermöglicht individuelle Lernprozesse.
- **Selbstständigkeit:** Wir fördern die Selbstständigkeit und die Selbstverantwortung der Kinder für ihr Lernen.
- **Lern- und Arbeitstechniken:** Wir legen Wert auf die Vermittlung grundlegender Arbeitstechniken.
- **Partizipation:** Wir geben den Kindern die Möglichkeit, den Unterricht mitzugestalten und dafür Verantwortung zu übernehmen.
- **Sozialformen:** Der Unterricht ermöglicht soziales Lernen und die Förderung der Sozialkompetenz der Lernenden.
- **Klassenführung:** Wir verfügen über unterstützende Massnahmen bei Krisensituationen von Kindern.

Soziale Beziehungen

- **Beziehungen:** Wir begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung.
- **Kommunikation:** Wir fördern das gegenseitige Vertrauen und unterstützen Kommunikationsprozesse.
- **Regeln:** Wir achten auf die Einhaltung abgemachter Regeln.
- **Konflikte:** Die Kinder lernen, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
- **Ressourcenorientierung:** Die ganzheitliche Förderung der Kinder basiert auf Anerkennung und Ermutigung.
- **Umgang mit Unterschieden:** Wir achten auf einen vorurteilsfreien Umgang mit sozialen und kulturellen Unterschieden.

Prüfen und Beurteilen

- **Lehrplan:** Die Beurteilungspraxis basiert auf dem Lehrplan. Sie ist transparent und nachvollziehbar.
- **Förderorientierung:** Wir beurteilen ganzheitlich, individuell und förderorientiert.
- **Individuelle Lernfortschritte:** Wir geben den Kindern regelmässig Rückmeldung über ihre individuellen Lernfortschritte und setzen gemeinsam neue Ziele.
- **Selbstbeurteilung:** Wir fördern die Selbstbeurteilung der Kinder als Grundlage des eigenverantwortlichen Lernens.
- **Beurteilungsgespräche:** Wir führen mit den Erziehungsberechtigten jährlich mindestens ein Beurteilungsgespräche durch.
- **Austausch:** Wir tauschen uns über unsere Beurteilungspraxis aus.